



Evangelische Kirchengemeinde Deutscher Sprache in Zypern

Gemeindebrief
Dezember 2011 / Januar 2012



AMTSEINFÜHRUNG

von Pfarrer Martin Reyer am Samstag, dem 15. Oktober 2011 in Nicosia

Adventsbasar

am 26.11.2011 von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr
im Kulturzentrum von Germasogeia



Highlights Dezember / Januar

Samstag	03.12.2011	16:00 Uhr	Nicosia	Goethebasar
---------	------------	-----------	---------	-------------

Weihnachtsgottesdienste

Samstag	17.12.2011	14:00 Uhr	Paphos	Kyriaki Kirche
Samstag	24.12.2011	15:00 Uhr	Limassol	St.Branabas Kirche
Samstag	24.12.2011	18:30 Uhr	Nicosia	St.Pauls Cathedral
Montag	26.12.2011	15:30 Uhr	Paralimni	Haus-Gottesdienst bei Fam. Nicolaou (Tel. 23 - 731296)

Als Ansprechpartner sind unsere Vorstandsmitglieder

Björn Borbe	Lemesos	25 - 31 47 79 / 99 - 48 76 01
Irmgard Gassner-Mavrommati	Lemesos	25 - 74 55 06 / 99 - 55 66 96
Anneliese Gordes	Paphos	26 - 27 06 19
Uta Steffen	Lemesos	99 - 49 08 52
Beate Wegner	Larnaka Oroklini	96 - 51 47 33
Gisela Gregoriades-Kirschke	Lefkosia	22 - 76 57 89
Elisabeth Nicolaou	Paralimni	23 - 73 12 96

Evangelische Kirchengemeinde deutscher Sprache in Zypern

Pfarrer Dr. Martin Reyer, Tel.: 25 - 31 70 92 / 99 - 74 20 16

5 B, Isavelas Str., 4045 Yermasoyia (Lemesos), Zypern

E-Mail: ev.kirche.zypern@cytanet.com.cy

www.ev-kirche-zypern.de

Konto: 116-21-015503, Evangelische Kirchengemeinde in Zypern, Laiki Bank

Konto in der BRD: Joachim v. Falck (Gemeinde Zypern)

Kto.Nr. 26 204 321 BLZ 480 501 61 Sparkasse Bielefeld

BITTE NAMEN und ZWECKBESTIMMUNG der ÜBERWEISUNG ANGEBEN !

Weihnachten 2011

Die Gedanken gehen zurück, ganz zurück, an den Anfang. Es ist nicht bloß eine fromme Idylle, wenn „Weihnachten“ Erinnerungen an die Kindheit auftauchen lässt. Längst vergangene Spannung und dann Freude, Geschichte gewordenen überwältigendes Geschehen, heute zugänglich nur über die schmalen Gefühls-pfade der Wehmut.

Weihnachten hat es mit dem Kind zu tun. Mit dem Kind, das in jedem von uns verborgen ist. Mehr noch: Gott selber ist Kind geworden, unter erbärmlichen Verhältnissen. Waghalsiger Gedanke, wenn man ihn entstaubt von jahrhundertealter Gewöhnung: Der Erschaffer und Meister des Universums, das Geheimnis der Welt, der Richter, auf den alle Linien des Lebens zulaufen: Der liegt in Windeln in einer Krippe in einem Stall.

Fremd mag einem das vorkommen. Meine ersten Weihnachtserinnerungen sind fremd: Kurz nach Kriegsende, meine Eltern hatten ein kleines Hotel, besser ein Übernachtungshaus, und an Weihnachten nahm mein Vater die auf, die in der Heiligen Nacht immer noch kein Obdach gefunden hatten. In unserem Wohnzimmer der überirdisch schöne Christbaum, davor aber drangvolle Enge, fremde Stimmen, die rau die Weihnachtslieder sangen. Keine Weihnachtsseligkeit, beinahe beängstigend eindrücklich für mich als Kind.

Manchmal denke ich, ich war dem Geheimnis von Weihnachten damals näher als heute. Aber man kann Erfahrungen und Gefühle nicht zurückholen.

Junge Eltern bringen ihre Kinder gerne zu den Weihnachtsgottesdiensten. Sie können das gelungene Fest der Liebe nicht selber schaffen, aber sie können damit den Rahmen schaffen, innerhalb dessen sich wieder ereignet, was die Bibel so beschreibt:

„Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.

Joh. 1.

Das Wichtigste an Weihnachten sind nicht die vielen Vorbereitungen, sondern das Loslassen, das Sich-Öffnen, das Bereitwerden dafür, dass etwas geschieht, das wir nicht aus uns selber heraus machen können.

In diesem Sinne wünsche ich Euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Euer Martin Reyer

Die Amtseinführung

Es war ein großer Tag für die Evangelische Gemeinde deutscher Sprache auf Zypern: die Amtseinführung des neuen Pfarrers Martin Reyer mit seiner Ehefrau Beate. Am Samstag, den 15. Oktober, pünktlich um 18:00 Uhr zog der Kirchenvorstand der Gemeinde zusammen mit Pfarrer Michael Wohlrab, Jerusalem, und dem neuen Pfarrer feierlich in die St.Paul's Cathedral in Nicosia ein. An der Orgel war Michael Tschätsch. Pfarrer Wohlrab war kurzfristig für den erkrankten Oberkirchenrat Jens Nieper, Evangelische Kirche in Deutschland, eingesprungen und überbrachte dessen Glück- und Segenswünsche...

Gisela Gregoriades-Kirschke begrüßte Gemeinde und Gäste in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche auf deutsch, englisch und griechisch. Michael Wohlrab leitete den Gottesdienst freundlich und souverän. Er hob die besonderen Verbindungen der evangelischen Kirchen im Nahen Osten hervor und sprach eine Einladung aus, zu einem Gemeindebesuch nach Jerusalem zu kommen.

Zur eigentlichen Amtseinführung und –verpflichtung durch Pfarrer Wohlrab traten die Kirchenvorstände zusammen mit dem neuen Pfarrer vor den Altar. Durch Handauflegung segneten sie den neuen Pfarrer und beteten für ihn. Im Namen der Gemeinde hieß Vorstandsvorsitzende Anneliese Gordes mit einem Psalmwort das neue Pfarrersehepaar herzlich willkommen. In seiner anschließenden Predigt rief Pfarrer Reyer dazu auf, im Vertrauen auf Gott mutig die Herausforderungen der Gegenwart anzunehmen. Der Dean der Anglikanischen Kirche, John Tyrell, richtete daraufhin warme Worte des Willkommens an die Pfarrfamilie.

Im anschließenden Empfang drängten sich mehr als 120 Gäste in der St.Paul's Hall. Die war von Frauen aus der Gemeinde zuvor einladend geschmückt worden. Die Deutsche Botschaft hatte großzügig zu einem reichhaltigen Buffet geladen. Voller Anerkennung wurde vermerkt, dass praktisch die ganze Botschaft an der Zeremonie teilgenommen hatte. Ein sichtbares Zeichen für die gute Verbindung der beiden deutschen Institutionen auf Zypern.

Und als gegen 21.30 Uhr dann die letzten Gäste den Saal verließen, da war klar: ein guter Start für die Gemeinde mit dem neuen Pfarrersehepaar.



Bilder der Amtseinführung und des darauf folgenden Empfangs auf den Seiten 10 & 11 !

Der frühere Ratsvorsitzende der EKD Wolfgang Huber in einer Weihnachtspredigt im Berliner Dom

Wann fängt Weihnachten an? Wenn zu Hause die Lichter brennen? Wenn das erste Weihnachtslied ertönt? Wenn uns das Geheimnis des Glaubens begegnet?

Weihnachten ist die an Bräuchen reichste Zeit im ganzen Jahr. Weihnachtsbaum und Weihnachtsgans, Weihnachtslied und Weihnachtsgeschenk, Weihnachtslicht und Weihnachtsfrieden ziehen uns in ihren Bann. Weihnachten ist das Fest der Familie; einmal im Jahr wird jedem seine feste Rolle zugewiesen.

Aber Weihnachten beginnt mit dem Geheimnis des Glaubens. Alles, was wir um dieses Fest herum gestalten, hat darin seinen tiefsten Sinn. Auch die Weihnachtsbräuche, die uns vertraut und wichtig sind, erschließen sich von hier aus. Wenn wir einander an Weihnachten mit Geschenken überraschen, antworten wir auf die große Überraschung, die wir feiern wollen. Wenn wir an diesem Tag Lichter entzünden, ist das ein Zeichen dafür, dass mit dem Jesuskind das Licht Gottes in die Welt kommt. Wenn wir Versöhnung predigen und Frieden halten, folgen wir der Botschaft der Engel, die Gott die Ehre geben und den Menschen Frieden verkündigen. Wenn wir ein Fest der Familie feiern, dann steht uns die Heilige Familie vor Augen, die in der Enge des Stalls beisammen war und zusammenhielt.

Wann fängt Weihnachten an? Es beginnt mit dem Geheimnis im Stall von Bethlehem. In dem ersten der beiden Briefe des Neuen Testaments, die an Timotheus gerichtet sind, wird das in eine kurze Liedstrophe gefasst. Sie heißt so:

Und groß ist, wie jedermann bekennen muss,

das Geheimnis des Glaubens:

Er ist offenbart im Fleisch,

gerechtfertigt im Geist,

erschienen den Engeln,

gepredigt den Heiden,

geglaubt in der Welt,

aufgenommen in die Herrlichkeit.

1. Timotheus 3,16

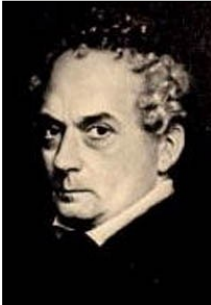
Welch Geheimnis ist ein Kind

Clemens von Brentano

Welch Geheimnis ist ein Kind!
Gott ist auch ein Kind gewesen;
Weil wir Kinder Gottes sind,
Kam ein Kind, uns zu erlösen.
Welch Geheimnis ist ein Kind!
Wer dies einmal je empfunden,
Ist den Kindern
durch das Jesuskind verbunden.

Welche Würde trägt ein Kind!
Sprach "das Wort" doch selbst die Worte:
"Die nicht wie Kinder sind,
Geh'n nicht ein zur Himmelspforte."
Welche Würde trägt ein Kind!
Wer dies einmal je empfunden,
Ist den Kindern
durch das Jesuskind verbunden.

O wie heilig ist ein Kind!
Nach dem Wort von Gottes Sohne
Alle Kinder Engel sind,
Wachend vor des Vaters Throne.
O wie heilig ist ein Kind!
Wer dies einmal je empfunden,
Ist den Kindern
durch das Jesuskind verbunden.



Clemens Brentano

Geboren am 8.9.1778 in Ehrenbreitstein. Clemens Brentano ist der Bruder von Bettina von Arnim. Er studierte in Halle und Jena und verkehrte mit Wieland, Herder, Goethe, F. Schlegel, Fichte und Tieck. 1801 zog er nach Göttingen, dort verband ihn eine Freundschaft mit Achim von Arnim. 1804 zog er nach Heidelberg um und war Mitarbeiter an Arnims "Zeitungen für Einsiedler" und "Des Knaben Wunderhorn". In den Jahren 1808-1818 lebte er meist in Berlin, von 1819-1824 in Dülmen/Westfalen. Clemens Brentano starb am 28.7.1842 in Aschaffenburg.

Huch – mein Gemeindebeitrag ...

Die meisten haben es ja bereits getan – ihren Gemeindebeitrag bezahlt.

Herzlichen Dank dafür!

Und viele haben es sich zum Jahresende fest vorgenommen. Ihr wisst ja, wir können nicht von Kirchensteuern leben und hängen auch nicht am Tropf der EKD.



Wir müssen für unser Gemeindeleben selber aufkommen...

Und dank Eurer Hilfe geht das auch ganz gut!



Kindergottesdienst in Nicosia

Gottesdienst in Nicosia ist bekanntlich jeden 1. und 3. Samstag im Monat um 18.00 Uhr in der St.Paul's Cathedral. Ab 19. November wird nun zur selben Zeit auch ein Kindergottesdienst angeboten:

Die Kinder kommen mit ihren Eltern um 18.00 Uhr zur Kirche, gemeinsam beginnt dann der Gottesdienst und mit Beginn der biblischen Lesung gehen die Kinder mit Angela Baum rüber in die Hall, um dort die biblische Geschichte kindgemäß zu hören. Der Gottesdienst schließt dann wieder gemeinsam mit dem Segen.

Das ist doch schön, wenn die ganze Familie gesegnet ins Wochenende geht!

UNSERE GOTTESDIENSTE

Nikosia

St. Paul's Cathedral

Samstag, 03.12.2011	18:00 Uhr	2. Advent
Samstag, 24.12.2011	18:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
Samstag, 07.01.2012	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Neuen Jahr
Samstag, 21.01.2012	18.00 Uhr	Gottesdienst

Lemesos

Nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus laden
wir zum Essen ein. Bitte anmelden!

Sonntag, 11.12.2011	11:00 Uhr	3. Advent Gemeindehaus Germasogeia
Samstag, 24.12.2011	15:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in St. Barnabas'
Sonntag, 08.01.2012	11:00 Uhr	Gemeindehaus Germasogeia
Samstag, 28.01.2012	18:00 Uhr	St. Barnabas

Paphos

Agia Kyriaki Chrysopolitissa

Samstag, 17.12.2011 - 14:00 Uhr	4. Advent
Samstag, 14.01.2012 - 16:00 Uhr	Gottesdienst

Agia Napa

Mittwoch, 26.12.2011 - 15.30 Uhr	Weihnachtlicher Haus-Gottes- dienst bei Familie Nicolaou in Paralimni (Tel.: 99 - 61 86 98)
----------------------------------	---

BESONDERE TERMINE

Lemesos

Weihnachtsbasar

im Kulturzentrum Germasogeia

Samstag 26.11.2011 - 11:00 - 15:00 Uhr

Gespräch am Donnerstag Morgen

im Gemeindehaus

Donnerstag 08.12.11 - 09:30 - 11:30 Uhr „Wir feiern Advent“

Donnerstag 12.01.12 - 09:30 - 11:30 Uhr „Die Jahreslosung“



Nikosia

Goethe-Institut

Samstag 03.12.2011 - 16:00 Uhr Goethe-Basar (bis 20:00 Uhr)
 Samstag 10.12.2011 - 16:30 Uhr Adventsfeier für junge Familien
 mit Kindern in **St. Paul's Hall**

Dienstag 13.12.2011 - 19:30 Uhr „Wir feiern Advent“

Dienstag 10.01.2012 - 19:30 Uhr „Die Jahreslosung“

Dienstag 24.01.2012 - 19:30 Uhr „Denn jedem Anfang wohnt ein
 Zauber inne“ Geschichten vom
 Anfang

Paralimni

Hauskreis - vierzehntägig Dienstags 10:00 Uhr - 11:30 Uhr bei
 Elisabeth Nicolaou (Tel.: 99 - 61 86 98)

Amtseinführung von Pfarrer Martin Reyer

St. Paul's Cathedral Nikosia, 15. Oktober 2011

durch Pfarrer Michael Wohlrab, Jerusalem
(für den erkrankten Oberkirchenrat Jens Nieper)





Lesen Sie auch den Artikel
dazu auf Seite 4!

Besuch bei Tina und Klaus



Nach 5 Wochen Deutschlandurlaub führte uns die letzte Etappe im August ins schöne Altmühltal, auf halbem Wege zwischen Nürnberg und München. Ein Besuch bei den Herolds in Nürnberg war verabredet und so kamen wir als die ersten Besucher aus Zypern und wurden sehr herzlich empfangen.



Autobahnausfahrt Nürnberg-Nord, dann nach links – nach rechts wäre passender gewesen, denn da liegt der Stadtteil Heroldsberg !

Sie aber hatten sich vor 20 Jahren für ein Häuschen im Ortsteil Ziegelstein, wo Klaus Gemeindepfarrer war, entschieden, es dann vermietet und wohnen nun zum ersten Mal selber dort.

Mit dem Giebel zur Straße sieht es sehr klein aus, aber innen ist es ein wahres Raumwunder. Vom Keller über drei Etagen bis unters Dach wurde jeder kleinste Platz ausgenutzt.



Der 1. Umbau-Phase sollen noch weitere folgen, aber schon jetzt ist es urgemütlich! Es gibt auch eine Zypern-Gedenkecke, mit Erinnerungen aus der Zeit hier bei uns - und im Garten verbreitet ein Orangenbaum (im Topf) mediterranes Flair.

Er war ein Geschenk an Klaus zu seinem 70. Geburtstag am 22. Juli von seiner ehemaligen Gemeinde.



In der Einfahrt steht ein VW Bus, der seit 25 Jahren zur Familie gehört und von dem sich Tina und Klaus nicht trennen mögen und so nahmen wir denn Platz zur Stadtrundfahrt.



Neben tollen Gastgebern sind die Beiden auch noch exzellente Stadtführer und erfreuten uns mit einer interessanten und kurzweiligen Tour durch ihre Heimatstadt. Wir lernten die vielen früheren Wirkungsstätten von ihnen kennen, sowie auch die touristischen Höhepunkte.

Lebkuchen essen im August bei 26 Grad – **undenkbar !**

Als hartgesottener Tourist auf dem Christkindl Markt -- **ein Muss!**

Nach so viel Süßkram war Tinas leckeres Abendessen höchst willkommen. Wir wären gerne noch geblieben, aber die Dunkelheit zwang uns, den unbekannten Rückweg anzutreten.



Es ist den Beiden nicht leicht gefallen Zypern zu verlassen und dieser Teil ihres Lebens wird immer einen herausragenden Platz in ihren Erinnerungen einnehmen, aber wir konnten die tiefe Verbundenheit mit ihrer Heimatstadt spüren und glauben, dass sie angekommen sind !

Angelika & Günther Bodenstein

Adventsbasar

am 26.11.2011 von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr
im Kulturzentrum von Germasogeia



Die Kinderseite

Von Langeweile keine Spur

In der Adventszeit heißt es: Warten. Warten auf Weihnachten, warten aufs Christkind und natürlich: Warten auf die Geschenke.

Aber Warten kann manchmal ganz schön langweilig werden!

Doch bei Laura und Lukas ist von Langeweile keine Spur. Die beiden stellen sich gegenseitig lustige Rätsel und Scherzfragen. Macht ihr mit?

Die Lösungen findet ihr übrigens am Ende der Seite...

1. Wie kann man die Zahl 66 vergrößern, ohne etwas hinzuzuzählen?

2. Was ist ein Kirchenschiff?

- a. Ein Schiff, das zu kleinen Inseln fährt, um die Gläubigen zum Gottesdienst abzuholen?
- b. Die Arche Noah?
- c. Das Mittelteil eines Kirchengebäudes?

3. Wer kann höher springen als ein Haus?

4. Wie hoch ist der höchste Berg der Welt?

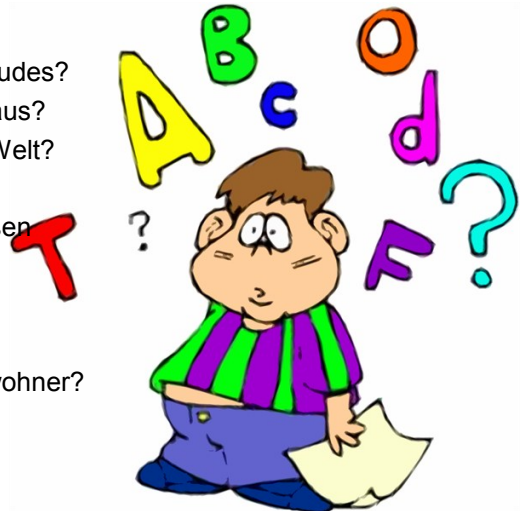
5. Welcher Name ist richtig?

- A. Die Einwohner von Monaco heißen
 - i. Monegassen
 - ii. Monacosen
 - iii. Monacoer
- B. Auf Madagaskar heißen die Bewohner?
 - i. Madagasken
 - ii. Madegaskaner
 - iii. Madegassen

6. Wer antwortet in allen Sprachen der Welt, ohne je eine davon gelernt zu haben?

7. Wie viele Leitern braucht man, um von der Erde auf den Mond zu gelangen?

8. Warum regnet es nie zwei Tage lang hintereinander?



1: Indem man sie auf den Kopf stellt. 2: c. 3: Jeder, weil ein Haus nicht springen kann. 4: Höher als alle anderen. 5: a) Monegassen, b) Madegassen. 6: Das Echo. 7: Eine, sie muss nur lang genug sein. 8: Weil die Nacht dazwischen ist.

Lösungen

Herzliche Einladung zu unserem Adventsbasar

am 26.11.2011 von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr

im Kulturzentrum von Germasogeia

Was Sie erwartet:

Ein gemütliches Beisammensein mit alten und neuen Bekannten, bei Kaffee und Kuchen, deutschen Bratwürsten und Salaten, Softdrinks, Bier und Wein. Verkauft werden Adventskränze, Adventsgestecke, weihnachtliche Bäckereien und Basteleien, Lebkuchenhäuschen, und Bücher für jedes Interesse.

Kinder sind besonders willkommen. Sie können spielen, mit Soula basteln und dann kommt auch noch der Nikolaus.

Damit es auch ein richtig guter Weihnachtsbasar wird, bitten wir noch um reichlich Kuchen- und Salatspenden.

Helfer sind hochwillkommen!

Die letzten Basar-Vorbereitungstermine sind:



Dienstag, 22.11.	09:30 - 12:30 Uhr
	Gemeindehaus Adventskränze
Mittwoch, 23.11.	09:30 Uhr (evt. ganzer Tag)
	Gemeindehaus Adventskränze
Donnerstag, 24.11.	09:30 - 12:30 Uhr
	Gemeindehaus Adventskränze
Freitag, 25.11.	Ab 15:00 Uhr
	Aufbau der Tische im Kulturzentrum
Samstag 26.11.	Ab 09:00 Uhr
	Vorbereitungen im Kulturzentrum
	11:00 Uhr Basareröffnung
Samstag, 26.11.	Ab 15:00 Uhr
	Abbau des Basars

Das Lied zum Advent

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
Es kommt der Herr der Herrlichkeit,
Ein König aller Königreich,
Ein Heiland aller Welt zugleich,
Der Heil und Leben mit sich bringt;
Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
Mein Schöpfer, reich von Rat.
2. Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
Sein Königskron ist Heiligkeit,
Sein Zepter ist Barmherzigkeit.
All unsre Not zum End er bringt.
Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
Mein Heiland, groß von Tat.
3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
So diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
Da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensohn,
Bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
Mein Tröster, früh und spat.
4. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit,
Eu'r Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
Steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
So kommt der König auch zu euch,
Ja, Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
Voll Rat, voll Tat, voll Gnad.
5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
Meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zeuch mit deiner Gnade ein;
Dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
Den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
Sei ewig Preis und Ehr.

